

## 8. O Fallada, da du hangest

〈Ein Pferd beklagt sich〉

〈Bertolt Brecht〉

〈Klavierauszug〉 1932

Mäßig bewegte

Ich zog mei-ne Fuh-re trotz mei-ner Schwä-che, ich

kam bis zur Frankfur-ter Al-lee. Dort dach-te ich noch: O-je! Die-se

Schwä-che! Wenn ich mich ge-hen las-se, kann's mir pas-sie-ren, daß ich zu-sam-men-brech-e.

Zehn Mi-nu-ten spä-ter la-gen nur noch mei-ne Kno-dien auf der

5

10

15

20

*p*

*ppp*

6/8

Stra - ße. Kaum war ich da näm - lich zu - sam - men ge - bro - chen (der

25  
Kutscher lief zum Te - le - fon), da stürz - ten aus den Häusern schon hung - ri - ge Menschen, um ein

30  
Stück Fleisch zu er - ben, ris - sen mit Messern mir das Fleisch von den Kno - chen, und ich leb - te

35  
ü - ber - haupt noch und war gar nicht fer - tig mit dem Ster - ben.

40

A - ber die kann - te ich doch von frü - her, die Leu - te, sie brach - ten mir Sä - ke - ge - gen die

45

Fliegen doch, schenken mir al - tes Brot und ermahnten meinen Kutscher, sanft mit mir um - zugehn.

50

Einst so - freundlich und nun so feindlich heu - te. Plötzlich wa - ren sie wie aus - ge -

55

wed - selst, ach, was war mit ih - nen ge - sche - hen? Da

60

65

frag - te ich mich: Was für ei - ne Käl - te muß

Trp. >

70

un - ter die Men\_schen ge - kom\_men sein? — Wer schlägt da so auf sie

75

ein, — daß sie so durch und durch er - kal - tet. So

80

helft ih - nen doch — und tut das in —

85

90

Bäl - de, — sonst pas\_siert euch et - was, das ihr nicht für

95

mög - lich hal - tet. —